

~~II-1523 der Beifügen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode~~

Nr. 5586 IJ

1993 -11- 11

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé , Mag. Praxmarer, Haller

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend behindertengerechte Ausstattung der Universitäten

Obwohl immer mehr Behinderte studieren wollen, scheinen die Hochschulen auf dieses Bedürfnis kaum Rücksicht zu nehmen. Zwar besteht Lernfreiheit; in der Praxis ist es aber für Behinderte durch bauliche Barrieren und mangelnde unterstützende Maßnahmen nur selten möglich, ihr Studium zu betreiben.

So sind etwa die Türen im Wiener Juridicum so schwer, daß sie für Rollstuhlfahrer nicht zu öffnen sind. Die Stühle in den Hörsälen sind fixiert, wodurch Behinderte nicht zu einem Schreibtisch kommen können. Das Institut für Theaterwissenschaften ist für behinderte Studenten fast überhaupt nicht zu erreichen. Für blinde Studenten gibt es in den Vorlesungen keine Hilfsmittel; sie sind auf die Hilfe ihrer Kollegen angewiesen. Ebenso gibt es für Hörbehinderte keine Vorrichtungen, die ihnen das Studium erleichtern. Die Folge ist, daß ein Großteil der behinderten Studenten das Studium bereits nach wenigen Semestern abbrechen muß.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

ANFRAGE

- 1) Ist Ihnen bekannt, daß es für behinderte Studenten derzeit nur schwer möglich ist, ihr Studium an einer österreichischen Hochschule zu vollenden?
- 2) Werden Sie Maßnahmen im Bereich Ihres Ministeriums treffen, um die österreichischen Hochschulen behindertengerecht auszustatten?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, welche?
- 3) Welche baulichen Maßnahmen wurden bis jetzt getroffen, um behinderten Studenten ein Studium zu ermöglichen?

- 4) In welchem Zeitraum sollte Ihrer Vorstellung nach die behindertengerechte Ausstattung der Hochschulen vollendet sein?**
- 5) Werden Sie sich am Beispiel anderer europäischer Länder wie etwa Deutschland orientieren, die in der behindertengerechten Ausstattung der Universitäten weiter sind als Österreich?
Wenn nein, warum nicht?**